

Sozial-O-Mat des Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am 15. Mai 2022 – Thesen

Mögliche Antworten

1. Stimme zu
2. Stimme nicht zu
3. Neutral
4. These überspringen

Themenfeld 1: Armut und Arbeitsmarktpolitik

These 1 Sozialer Arbeitsmarkt

Der soziale Arbeitsmarkt in NRW muss weiter ausgebaut werden. Menschen, die länger als zwei Jahre keine Arbeit hatten, müssen das Angebot erhalten, durch geförderte Beschäftigung wieder in den Arbeitsmarkt zu gelangen.

Stimme zu

Menschen, die über längere Zeit keinen Arbeitsplatz finden können, sollten vom Staat entsprechend unterstützt werden.

These 2 Mindestlohn

Der angestrebte Mindestlohn von 12 Euro pro Stunde kostet Arbeitsplätze und treibt die Arbeitslosigkeit nach oben.

Stimme nicht zu

Als LINKE setzen wir uns für einen Mindestlohn von nicht weniger als 13 Euro ein, um Armut zu verhindern.

These 3 Unterstützung für Jugendliche

Sozial benachteiligte Jugendliche in NRW müssen intensiv und individuell unterstützt werden, um ihre Chancen auf einen Schulabschluss und einen Ausbildungsplatz zu erhöhen.

Stimme zu

Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien haben das Recht auf Förderung und Unterstützung. Das ist wichtig für die Chancengleichheit.

These 4 Schuldner- und Insolvenzberatung

Jede*r Bürger*in in NRW muss einen kostenfreien Zugang zu einer wohnortnahen, kostenlosen Schuldner- und Insolvenzberatung haben.

Stimme zu

Menschen, die verschuldet sind, brauchen Hilfe und sollten diese auch bekommen.

+++

Themenfeld 2: Familie und Kinder

These 1 Beitragsfreie KiTas

Jedes Kind in NRW muss – unabhängig vom Einkommen der Eltern – die Möglichkeit haben, einen kostenlosen Platz in einer Kindertageseinrichtung zu bekommen.

Stimme zu

Kitas sind – wie Schulen – Bildungseinrichtungen. Diese elementare Bildung sollte allen gebührenfrei und staatlich finanziert zu Verfügung stehen. Es ist gesellschaftlich wichtig, dass so viele Kinder wie möglich eine Kita besuchen, um eine gute Förderung zu erhalten und das soziale Miteinander zu erlernen.

These 2 Entlohnung für Fachkräfte in Ausbildung

Um die Qualität der Kinderbetreuung kontinuierlich zu verbessern, müssen mehr Fachkräfte ausgebildet werden. Sie sollten bereits während ihrer Ausbildung entlohnt werden.

Stimme zu

Wir brauchen wirklich dringend mehr Fachpersonal für die Kitas, welche ja nicht nur Betreuungs-, sondern auch Bildungseinrichtungen sind. Um dem gravierenden Personalmangel zu begegnen und aus Gründen der Gleichbehandlung mit anderen Ausbildungsberufen, sind wir für eine Ausbildungsvergütung.

These 3 Guter Ganzttag für alle

Die Betreuung in den Offenen Ganzttagsschulen (OGS) braucht gesetzliche Standards. Es muss ausreichend pädagogische Fachkräfte, große Räume und ein gesundes Mittagessen geben.

Stimme zu

Der Offene Ganzttag an den Grundschulen wird bisher von der Landesregierung sträflich vernachlässigt. Wir sind als LINKE für den Umbau der Grundschulen zum gebundenen Ganzttag. Für den Übergang wollen wir sofort die qualitativen Standarts für Personal und räumliche Ausstattung verbessern und die Gebühren abschaffen. Zudem fordern wir für Kitas und Schulen ein kostenloses gesundes Mittagessen.

These 4 Rechtsanspruch auf Freiwilligendienst

Alle Menschen, egal welchen Alters, haben das Recht auf einen bezahlten Freiwilligendienst wie das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Denn ihr Dienst weckt Interesse für soziale Berufe.

Stimme zu

+++

Themenfeld 3: Gesundheit und Pflege

These 1 Mehr Kolleg*innen für die Pflege

Die Arbeitsbedingungen in der Pflege müssen besser werden. Das erreichen wir durch mehr Kolleg*innen und eine gute, tarifliche Bezahlung.

Stimme zu

Wir brauchen eine Krankenhausplanung, die sich an wirklichen Pflegebedarfen ausrichtet und Reserven für Notfälle und Pandemien vorhält. Wir brauchen gute Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten in den Krankenhäusern: mehr Personal und eine gesetzliche Personalbemessung, die eine gute Versorgung sicherstellt. Das Gesundheitswesen muss am Gemeinwohl orientiert sein – ohne Profite!

These 2 Eigenbeteiligung von Pflegebedürftigen

Die finanzielle Beteiligung von Pflegebedürftigen in Pflegeeinrichtungen sollte nicht gedeckelt werden.

Stimme nicht zu

Schon heute reichen die Einküfte oder die Rente der Pflegebedürftigen zur Deckung des Eigenanteils häufig nicht aus. Es darf nicht sein, dass sich jemand gute Pflege nicht leisten kann.

These 3 Privatisierung von Krankenhäusern

Wenn mehr Krankenhäuser von privaten Großkonzernen übernommen werden, sichert das den Erhalt von Kliniken vor Ort.

Stimme nicht zu

Als LINKE sind wir gegen private gewinnorientierte Konzerne als Betreiber von Krankenhäusern. Wenn die Profitmaximierung im Mittelpunkt steht, kommen die Bedürfnisse der Menschen zu kurz. Für eine flächendeckende Versorgung mit Krankenhäusern muss die öffentliche Hand die Verantwortung übernehmen.

These 4 Sucht- und Drogenberatung

In der Corona-Pandemie sind mehr Menschen alkohol- oder drogenabhängig geworden. Die ambulante Sucht- und Drogenhilfe in NRW muss deshalb ausgebaut und finanziell stärker mit Steuergeld gefördert werden.

Stimme zu

Sucht- und Drogenhilfe sind wichtige Aufgaben in der Kommune. Das darf nicht länger an der Finanzierung scheitern.

+++

Themenfeld 4: Flucht und Integration

These 1 Aufnahme von Geflüchteten

Das Land NRW soll zusätzlich zum Bund ein eigenes humanitäres Aufnahmeprogramm schaffen, um Geflüchtete in akuter Not kurzfristig und unbürokratisch aufnehmen zu können.

Stimme zu

These 2 Sammelunterkünfte für Geflüchtete

Wenn Asylsuchende in Sammelunterkünften des Landes untergebracht sind, bekommen sie garantiert ein zügiges Asylverfahren. Wird ihr Asylantrag abgelehnt, können sie schneller abgeschoben werden.

Stimme nicht zu

DIE LINKE ist dafür, dass geflüchtete Menschen hier Schutz suchen und auch eine Bleibeperspektive entwickeln können. Wir wollen eine dauerhafte Aufenthaltsperspektive für alle hier lebenden Menschen ohne deutschen Pass schaffen und jegliche Abschiebep Praxis beenden.

These 3 Integration von Zugewanderten

Um eine gelingende Integration von Zugewanderten sicherzustellen, sind vom ersten Tag an gute Zugänge zu Sprachförderung und Bildung, Ausbildung und Arbeit sowie zur umfassenden Gesundheitsversorgung unabdingbar.

Stimme zu

NRW soll ein Land sein, das Geflüchteten offen gegenübertritt. Die Integration von Geflüchteten muss am ersten Tag ihrer Ankunft beginnen. Wir wollen hierfür eine vom Landtag bestellte Geflüchtetenbeauftragte oder einen -beauftragten ernennen. Der Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung muss für alle Geflüchteten hergestellt sein.

These 4 Diskriminierung und Rassismus

NRW braucht kein eigenes Antidiskriminierungsgesetz, weil Politik und Zivilgesellschaft bereits ausreichend aktiv sind gegen Hass, Diskriminierung und Rassismus.

Stimme nicht zu

Die alltäglichen Drohungen und Angriffe gegen Minderheiten haben verdeutlicht, dass wir in Deutschland ein Problem haben mit Rassismus und Antisemitismus. Als LINKE lehnen wir jede Form von Diskriminierung entschieden ab. Wir als LINKE wollen daher für NRW ein Antidiskriminierungsgesetz.

+++

Themenfeld 5: Klima und Wohnen

These 1 Klimaschutz sozial gestalten

Klimapolitik ist sozialverträglich zu gestalten. Die CO2-Steuer muss einen Ausgleich schaffen zwischen reichen Menschen mit hohem Ressourcenverbrauch und Menschen mit geringem Einkommen.

Stimme zu

Nicht nur über eine gerechte Rückverteilung der CO2-Steuer könnte man einen sozialen Ausgleich für Menschen mit niedrigem Einkommen schaffen. Als LINKE fordern wir zum Beispiel auch den Ausbau und die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn.

These 2 Sozial-Ticket

Für Menschen mit geringem Einkommen muss es ein kostenloses Sozial-Ticket für Bus und Bahn in NRW geben.

1 Stimme zu

These 3 Kohleausstieg

Es ist ausreichend und sozial verträglicher, wenn NRW bis 2050 aus der Braunkohleförderung aussteigt.

Stimme nicht zu

Die Verbrennung von Braunkohle verursacht enorme Schäden und somit auch Kosten, welche die Allgemeinheit tragen muss. Wir als LINKE fordern den schnellstmöglichen Ausstieg und zugleich den schnellstmöglichen Ausbau der erneuerbaren Energien.

These 4 Geförderter Wohnraum

In NRW müssen jährlich 23.000 neue Sozialwohnungen gebaut werden, um preiswerten Wohnraum für alle zu gewährleisten.

Stimme zu

Wir gehen davon aus, dass der Bedarf noch größer ist. Wir als LINKE wollen 100.000 mietpreisgebundene, barrierefreie Wohnungen jährlich durch Land und Kommunen bauen lassen, die Immobilienwirtschaft gemeinnützig machen durch Auf- und Ausbau von öffentlichen und genossenschaftlichen Bauträgern und die Gründung einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft.